

78 N 12

Kapsel 107

ULB Halle 3  
006 004 555



50





Bei der  
**Ehe = Verbindung**

Des  
Wohl-Ehewürdigen/ Großachtbaren und Wohlge-  
lehrten Herrn/

**M. Ehrenfried Ebelts,**

Ereusleißigen Pastoris in Ober-Biefe.,

Der Wohl-Edlen/ <sup>Mit</sup> Viel-Ehr- und Tugend-  
belobten Jungfer/

**Johanna Dorothea**

**Ehalackerin/**

Des Wohl-Edlen/ Großachtbaren und Wohlsehnehmten  
HERRN/

**Johann George Ehalackers/**

Berühmten Kauff- und Handels-Herrn  
In Leipzig

Ältesten Jungfer Tochter,

Welche den 5. Mart. 1726. in Leipzig vollzogen wurde/

Seitete

Im Rahmen

des Donnerstäglichen Prediger = COLLEGII,

Seinen Glück-Wunsch ab

M. Adrian Brummer.

Catech. zu S. Petr.

LEIPZIG, gedruckt bey Andreas Martin Echeden.



Kapsel 78 N 12 [107]

AK



Handwritten text in a historical script, possibly a title or a reference, including the word "Annada".

**N**un mangeln Gedancken/ nun fehlet Er-  
findung/  
Nun fliehen die Worte vor Reimen und  
Bindung.

Ich zwang mich zu scherzen/ und was ich erfand/  
Durchstrich ich aus Sorgfalt mit schüchterner Hand.  
Wie ist mir mein Dichten so wenig gelungen/  
Da ich mich mit Enffer zum Dichten gedrungen?  
Die Syllben zu zehlen/ die Worte zu drehn/  
Und künstlich zu schreiben will iso nicht gehn.  
Was nützt auch mein Dichten? verlaß es und finde  
Bei **Deinem** **Beliebten** **Goldseligen**  
**Kinde,**

**Besegeter Schelt**, ein edler Bemühn/  
Was sollen die Stunden vergeblich entfliehn?  
Na soltest Du selber die Regung entdecken/  
Die Triebe, so Deine Vergnügung erwecken,  
So wäre ein künstlich und langes Gedicht  
Hier viel zu gezwungen und faste sie nicht.

Ergründet/ **Sehrter**/ Dein danckbar Bemühe  
Ergründet es völlig die himmlische Güte?

Du schauest bewundernd die Führungen an/  
Durch welche **SEE** an Dir ein grosses gethan.

Das Glück flieht andre: Dich hat es begleitet/  
Von einer Vergnügung zur andern geleitet/

Und was es bey vielen erst langsam gebracht/  
Das hat Dich bey Zeiten glücklich gemacht.

Du preisst mit Jacob: Ich bin zu geringe/  
**S!** höchster Beherrscher der irdischen Dinge/

Der Treue: Die hast Du auch damahls verspührt/  
Als sie Dich vom Sterben zum Leben geführt/

Indem sie Dir Wege der Weisheit gezeigt/  
Und zu Dir die Herzen der Gönner geneiget/

Und endlich mit **Seiner** **Hunehmlichsten**

## **Braut**

Ein irdisches Eden zum Segen erbaut.

So dringe mit brennenden Liebes-Verlangen

Die köstlichen Schätze vergnügt zu empfangen/

Gib hin die vor Sehnsucht fast zitternde Hand;

Ergreiffe der Ehe unschätzbareß Band.

Es blühet der Seggen: Brich sehnlich die Blüthe/  
 Voll lieblicher Anmuth/ voll reizender Güte/  
 Von welcher man zweiffelnd das Urtheil nicht fällt/  
 Ob Tugend/ ob Anmuth den Vorzug behält?  
 So treibe mit Freuden des **HERREN** Geschäfte/  
 Er sende Dir täglich verneuete Kräfte!  
 Es müsse Dein Lehren mit Nutzen geschehn/  
 Von dem wir vor diesem die Proben gesehn!  
 Es müsse des Höchsten unendliches Segnen  
 Auf Deine Behausung im Ueberfluß regnen.  
 Es werde Dein Dienen am Hause belohnt/  
 Das unser Beherrscher unsichtbar bewohnt!  
 Du lieffest sonst lieblich in heiligen Chören  
 Ein künstliches Lob-Lied des Höhesten hören/  
 Und wo es dem Rathe der Weißheit gefällt/  
 So werde diß ferner noch durch Dich bestellt!  
**GGT** würcke zu einer gesegneten Stunde  
 Ein Lob-Lied in derer Unmündigen Munde/  
**Saran** Du mit Freuden Dein Ebenbild siehst/  
 Und Erben der Tugend höchst glücklich erziehst!



78 IV 12

(Kapsel 107/108)

6518





72 N 12 [107-108]

Bei der  
**Ehe = Verbindung**

Des  
Wohl-Ehrwürdigen, Großachtbaren und Wohlge-  
lehrten Herrn/

**M. Ehrenfried Belts,**

Ereusleißigen Pastoris in Ober-Biese,

Mit  
Der Wohl-Edlen / Viel-Ehr- und Tugend-  
belobten

**Johanna**

**Thala**

Des Wohl-Edlen / Großachtbaren  
HERRN

**Johann Georg**

Berühmten Kauff-  
In Lein

Weltesten Jun

Welche den 5. Mart. 1726. in

des Donnerstäglichen B

Seinen Glück

M. Adrian

Catech. 31

LEIPZIG, gedruckt be



Kapsel

AK